



**Evangelische Versöhnungskirche in Kooperation
in der KZ-Gedenkstätte
Dachau**

Alte Römerstraße 87
85221 Dachau
Tel. 081 31 / 136 44
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de



**Katholische Seelsorge
an der KZ-Gedenkstätte
Dachau**

Ludwig Schmidinger

Bischöflicher Beauftragter für
KZ-Gedenkstättenarbeit in der
Erzdiözese München und Freising

Alte Römerstraße 75
85221 Dachau

Telefon 081 31 / 32 17 31
LSchmidinger@eomuc.de
www.gedenkstaettenseelsorge.de

Mittwoch, 12. Oktober 2011

Ausstellung zu Adam Kardinal Kołowiecki SJ

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr herzlich möchten wir Sie einladen zur Eröffnung der Ausstellung

„Mit offenen Händen ... auf der Suche nach Versöhnung“ - Adam Kardinal Kołowiecki,

die wir vom **25. Oktober 2011 bis zum 8. Januar 2012** im Gesprächsraum der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau zeigen.

Die Ausstellung wurde erstellt von der Fundacja Im. Księza Kardynała Adam Kozłowieckiego und widmet sich dem Leben und Andenken des früheren Erzbischofs von Lusaka.

Für die Erinnerungsarbeit der Kirchen an der KZ-Gedenkstätte ist Kardinal Kołowiecki SJ (1911-2007) eine besonders interessante Persönlichkeit, da er ab dem 10.11.1939 mit 20 Mitbrüdern der Gesellschaft Jesu von der Gestapo verhaftet und zunächst im Krakauer Gefängnis Montelupich festgehalten wurde, dann in das Gefängnis Wiśnicz verlegt, am 20.06.1940 in das Konzentrationslager Auschwitz und am 11.12.1940 in das KZ Dachau verlegt wurde. Hier blieb er inhaftiert bis zur Befreiung des Lagers am 29.04.1945.

Er war in den Jahren nach dem Krieg mehrmals in München und Dachau, unter anderem 1960 beim Eucharistischen Weltkongress, in dessen Rahmen er auch an der Einweihung der Todesangst-Christi-Kapelle in der KZ-Gedenkstätte Dachau teilnahm. Auch während der Olympischen Spiele 1972 besuchte der München. Schließlich nahm er auch an der Seligsprechung von Pater Rupert Mayer SJ am 03.05.1987 im Olympiastadion in München teil. Er gilt als maßgeblicher Förderer der deutsch-polnischen Versöhnung.

So laden wir Sie ein zum

Ökumenischen Gedenkgottesdienst mit Eröffnung der Ausstellung

am Dienstag, den 25. Oktober 2011, 19.00 Uhr

in der Evangelischen Versöhnungskirche.

Im Rahmen des Gottesdienstes wird polnischer NS-Verfolgter und Angehöriger anderer Opfergruppen gedacht werden, die im KZ Dachau ermordet wurden. Besonders werden wir auch an den evangelischen Pfarrer Woldemar Gastpary (1908-1984) erinnern, der als überlebender Häftling des Konzentrationslagers Dachau 1967 bei der Einweihung der Versöhnungskirche mitwirkte und ebenfalls zu den Wegbereitern der polnisch-deutschen Annäherung zu zählen ist.

Es ist uns eine Freude und Ehre, dass bei der Ausstellungseröffnung Frau Generalkonsulin Elżbieta Sobótka ein Grußwort sprechen und Pater Stanisław Cieślak SJ eine biographische Einführung geben wird.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen und verbleiben
mit herzlichen Grüßen

Ludwig Schmidinger

Bischöflicher Beauftragter für KZ-Gedenkstättenarbeit
in der Erzdiözese München und Freising

Dr. Björn Mensing

Pfarrer an der Evangelischen Versöhnungskirche
in der KZ-Gedenkstätte Dachau